



# Evaluationsbericht

der Blücherschule-Europaschule-Grundschule

zum

Projekt: **Qualitätsentwicklung  
„Schul- und Klassenklima“**

Schuljahr 2006/2007 – Kollegium der Blücherschule

Ziele: **Die Ergebnisse einer schulinternen Umfrage sollen zur Weiterentwicklung eines positiven Schul- und Klassenklimas und somit zur Steigerung der Schulqualität beitragen**

**„Durch eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schule wird eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Lehrer geschaffen“**

Durchgeführt, bearbeitet und vorgelegt von  
Monika Frickhofen

Juli 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frickhofen', with a long horizontal stroke extending to the right.

---

Verantwortliche Lehrkraft

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jensen', with a long horizontal stroke extending to the right.

---

Schulleiter



## **Inhaltsverzeichnis**

Kurzfassung Projektbericht Evaluation.....	2
Einleitung.....	3
Ziele .....	3
Rahmenbedingungen und Hintergrundinformationen.....	5
Vorstellung des Projekts.....	6
Evaluationskriterien .....	7
Indikatoren.....	7
Methode/Datenerhebung.....	7
Auswertung und Darstellung von Daten .....	8
Interpretation der Daten .....	12
Konsequenzen .....	13
Anhang.....	14



## Kurzfassung Projektbericht Evaluation

- Vorhaben:** Qualitätsentwicklung
- Evaluationsfrage:** Wie gestaltet die Blücherschule-Europaschule eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen?
- Projektzeitraum:** Schuljahr 2006/2007
- Teilnehmer:** Alle Kolleginnen und Kollegen der Blücherschule-Europaschule
- Ziele:** Die Ergebnisse einer schulinternen Umfrage sollen zur Weiterentwicklung eines positiven Schul- und Klassenklimas und somit zur Steigerung der Schulqualität beitragen
- Rechtfertigung der Ziele:** Schulischer Erfolg hängt auch von der Klassen- und Schulatmosphäre ab. Eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schul- und Klassenräume unterstützt die Schaffung einer positiven Atmosphäre
- Geplante L-Aktivitäten:** Bearbeiten eines Fragebogens  
Diskutieren der Ergebnisse  
Umsetzen der Konsequenzen
- Erfolgskriterium:** Alle am Schulleben Beteiligten schaffen durch eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schule eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen
- Indikatoren:** In der Schule herrscht ein freundlicher und wertschätzender Umgangston mit- und untereinander (Schüler/innen und Lehrkräfte).  
Der Umgang miteinander wird durch verbindliche Vereinbarungen geregelt.  
Das Gebäude und Außenanlagen (Klassen- und Fachräume, Lehrerzimmer, etc.) sind in einem gepflegten Zustand und werden durch Arbeiten von Schülerinnen und Schüler gestaltet.  
Die sanitären Anlagen sind in einem gepflegten Zustand.  
Auf dem Schulgelände werden Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote gemacht, die in den Pausen von Schülern genutzt werden können.
- Datenerhebung:** Fragebogen



## Einleitung

Schule in der heutigen Zeit muss auf die sich stetig verändernde Lebenswelt unserer Gesellschaft reagieren und entsprechende Maßnahmen einleiten. Dies darf aber nicht zu ständigen unreflektierten Erneuerungen an Schule führen, sondern muss auch mit einer Verbesserung von Schulqualität einhergehen.

Schulische Qualitätssicherung- und -entwicklung braucht eine klare Zielsetzung, wie sie im Leitbild und den sich daraus abgeleiteten Zielen und Maßnahmen einer Schule formuliert sind. Ausgehend vom Leitbild der Blücherschule:

„Die Blücherschule soll ein Ort sein, zu dem die Schülerinnen und Schüler gern kommen und an dem sie ohne Angst lernen können. Sie soll den Schülerinnen und Schülern eine Lernumgebung bieten, in der die Freude am Lernen erhalten und entwickelt wird. Die Schüler sollen Neues erleben, neue Erfahrungen sammeln und sich als Person geborgen und angenommen fühlen“

bedeutet dies, dass neben personellen und sachlichen Ressourcen dem gesamten Schul- und Klassenklima eine große Bedeutung zukommt. Ein gutes Schulklima trägt entscheidend zur Qualität der Schule bei.

## Ziele

Die hessischen Schulen haben mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 durch die Kultusministerin Karin Wolff eine „Stärkung der Eigenverantwortung als Schlüssel zur Qualität“ erfahren. Diese Erweiterung der Eigenständigkeit soll für eine zielgerichtete und wirksame Schulentwicklung bei den jeweiligen Schulen sorgen. Damit verbunden ist aber auch ein höheres Maß an Qualitätsverantwortung.

So muss sich nun jede Schule fragen, worin ihre Stärken und Schwächen liegen, welche Konzepte erfolgreich waren?

Dies gelingt nur durch eine unvoreingenommene und selbstkritische Beurteilung der eigenen Praxis, aber auch des Schul- und Klassenklimas.

Aus diesem Grund ist der Qualitätsbereich vier Gegenstand der Evaluation. Die Ergebnisse sollen zur zielgerichteten und verantwortlichen Weiterentwicklung der Blücherschule herangezogen werden.

## Was ist Schulqualität?

Die Schulforschung<sup>1</sup> unterteilt Schulqualität in sechs Bereiche, die für die Beschreibung und Entwicklung schulischer Qualität relevant sind:

1. Qualitätsbereich: Unterricht
2. Qualitätsbereich: Professionalität
3. Qualitätsbereich: Schulmanagement
4. Qualitätsbereich: Schul- und Klassenklima
5. Qualitätsbereich: Außenbeziehungen
6. Qualitätsbereich: Qualitätsmanagement

Die einzelnen Qualitätsbereiche lassen sich durch eine Reihe von Kriterien genauer beschreiben. Die Kriterien dienen als Anhaltspunkt für eine Qualitätsentwicklung und beanspruchen keine Vollständigkeit, sondern wollen als Orientierungsrahmen potenzielle Anhaltspunkte für eine Qualitätsentwicklung bieten, mit anderen Worten Hinweise für eine eigenständige Untersuchung und Bewertung sowie Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht geben.

Die sechs Bereiche der Schulqualität<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Landesbildungsserver Baden-Württemberg

<sup>2</sup> Landesinstitut für Schulentwicklung (LS), Stuttgart, Fachbereich: Qualitätsentwicklung und Evaluation

## Rahmenbedingungen und Hintergrundinformationen

Die Blücherschule liegt im äußeren Westend Wiesbadens. Die Schule erhielt ihren Namen nach dem preußischen Feldmarschall Gebhard Leberecht Fürst Blücher von Wahlstatt. Anlässlich ihrer Einweihung am 29.10.1897 erschien sie den Chronisten "zu prächtig ausgefallen und für eine Volksschule etwas zu schön geraten."

Architekt war der Stadtbaumeister Felix Genzmer, der die Schule in einem eigenwilligen Renaissance-Stil mit einer fensterreichen Fassade, vielseitigen Giebelbauten und einem Dach aus farbig glasierten Ziegeln erbauen ließ. Soweit die finanziellen Mittel es zuließen, wurde das Gebäude den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Im Schuljahr 2006/2007 stehen 18 Klassenräume zur Verfügung (VKL, 4x1, 4x2, 5x3, 4x4 Jahrgang).

Weitere Räumlichkeiten: Räume der Betreuenden Grundschule, Turnhalle mit Umkleideräumen (steht auch Sportvereinen zur Verfügung), Aula, Lehrerzimmer, Sekretariatsräume, Computerraum, Musikraum, Differenzierungsraum, Lese- und Schreibwerkstatt, Stadtteilbücherei Westend (gleichzeitig Schulbücherei), Lehrmittelraum, Kopierraum, Arztzimmer, Küche, Tonwerkraum, Milchraum, Sozialräume, Lagerräume, Putzmittelräume, Hausmeisterwohnung.

Zurzeit besuchen ca. 398 Schülerinnen und Schüler aus 35 Nationen die Schule. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrantenhintergrund beträgt 56 %. Im Kollegium arbeiten 32 Lehrerinnen und Lehrer, einschließlich der Kolleginnen und Kollegen für den Herkunftssprachlichen Unterricht.

Die einzelnen Jahrgänge werden 4 bzw. 5 zügig geführt. Es gibt eine Vorklasse und außerdem ein Betreuungsangebot in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Bevölkerungsstruktur des Einzugsgebietes der Blücherschule ist als heterogen zu bezeichnen; sie gliedert sich in Alleinerziehende, ausländische Familien, sozial benachteiligte und bürgerliche Familien.

Die pädagogische Arbeit ist geprägt durch interkulturelles Lernen als Unterrichtsprinzip. Lerninhalte wurden und werden ergänzt, um ausländische Kinder besser in das Schulleben zu integrieren z.B. durch „Soziales Lernen“ für alle Kinder. Einen Beitrag zur Chancengleichheit sehen wir in unserem handlungsorientierten Lernen und in der Methodenarbeit. Besonders hervorzuheben ist die Wochenplan -, Werkstatt – und Projektarbeit als fächerübergreifende Unterrichtsmethode sowie das Einsetzen von vielfältigen Lernmaterialien und das Einrichten von Förderstunden.

Die Förderstunden werden zur Eingliederung benachteiligter Schülerinnen und Schüler mit Lern-, Leistungs-, Verhaltens- und Sprachdefiziten und zur Eingliederung ausländischer Schülerinnen und Schüler (gezielte Deutschförderung) genutzt. Begleitend zum integrativen Unterricht werden auch für Eltern fördernde, erziehende, betreuende und beratende Hilfen von Grund- und Förderschullehrerinnen sowie Sozialpädagogen angeboten.

Gemeinsam wurden und werden von den genannten Gremien immer wieder Projekte für die Kinder unserer Schule angegangen. So wurde z.B. der „Runde Tisch“ gegründet, der sich die Neugestaltung des Schulhofes zur Aufgabe gemacht. Durch sehr großes Engagement des Fördervereins, des Elternbeirates, Eltern, Kindern und Kollegen konnte der erste und zweite Bauabschnitt bereits



verwirklicht. Zu einem positiven Schul- und Lernklima gehören neben der Gestaltung des Schulhofes, auch die Klassenräume als auch der Umgang miteinander. Zur Weiterentwicklung dieser Bereiche soll die Evaluation zum Schul- und Klassenklima herangezogen werden.

## **Vorstellung des Projekts**

Auf Grund der vorgegebenen Bedingungen und dem Anspruch der Schulleitung und des Kollegiums auf Qualitäts- und Weiterentwicklung unserer Schule entschlossen wir uns in diesem Schuljahr eine Evaluation zum Schul- und Klassenklima durchzuführen. Mit Hilfe eines in drei Teile untergliederten Fragebogens sollen Erkenntnisse zu folgenden Bereichen gewonnen und entsprechende Konsequenzen umgesetzt werden:

- Klima im Kollegium
- Schul- und Klassenklima
- Gesamtbewertung

Der Fragebogen basierte auf folgenden Aspekten.

Pädagogische Grundsätze beschreiben Werte, die gemeinsam an der Schule entwickelt werden. Sie prägen die Einstellungen und die Handlungen derer, die am Schulleben mitwirken. Diese gemeinsamen Vorstellungen orientieren sich an der spezifischen Aufgabenstellung der Schule im jeweiligen Umfeld und an dem gesellschaftlichen Auftrag der Schule. Die pädagogischen Grundsätze sollten für den schulischen Alltag zur handlungsleitenden Grundregel werden.

Schulischer Erfolg hängt erheblich von der Klassen- und Schulatmosphäre, so genannten "weichen Faktoren" ab. Eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schul- und Klassenräume unterstützt die Schaffung einer positiven Atmosphäre. Diese gezielt zu gestalten ist Aufgabe aller am Schulleben Beteiligten.

Die Möglichkeit, das Schulleben aktiv zu gestalten, kann die Identifizierung mit der Schule verstärken. Außerdem sammeln die Schülerinnen und Schüler weitere Erfahrungen in sozialen Zusammenhängen, die den Aufbau einer demokratischen Grundhaltung unterstützen. Pädagogische Zielsetzungen, Schulkonzept und schülerorientierte Angebote ergänzen sich gegenseitig.



## Evaluationskriterien

Aus den beschriebenen Aspekten entstand die Frage:

„Wie gestaltet die Blücherschule-Europaschule eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen?“

Mit Hilfe eines Fragebogens sollte dieser Frage nachgegangen werden. Diesem lag folgendes Erfolgskriterium zu Grunde:

Alle am Schulleben Beteiligten schaffen durch eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schule eine positive und freundliche Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen.

## Indikatoren

Die sich aus dem Erfolgskriterium ergebenden Indikatoren waren:

- In der Schule herrscht ein freundlicher und wertschätzender Umgangston mit- und untereinander (Schüler/innen und Lehrkräfte)
- Der Umgang miteinander wird durch verbindliche Vereinbarungen geregelt
- Das Gebäude und Außenanlagen (Klassen- und Fachräume, Lehrerzimmer, etc.) sind in einem gepflegten Zustand und werden durch Arbeiten von Schülerinnen und Schüler gestaltet
- Die sanitären Anlagen sind in einem gepflegten Zustand
- Auf dem Schulgelände werden Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote gemacht, die in den Pausen von Schülern genutzt werden können

## Methode/Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgte durch einen Fragebogen, dem verschiedene Aspekte des Schul- und Klassenklimas, die aus der Schulqualitäts- und Bildungsforschung abgeleitet wurden, zu Grunde.

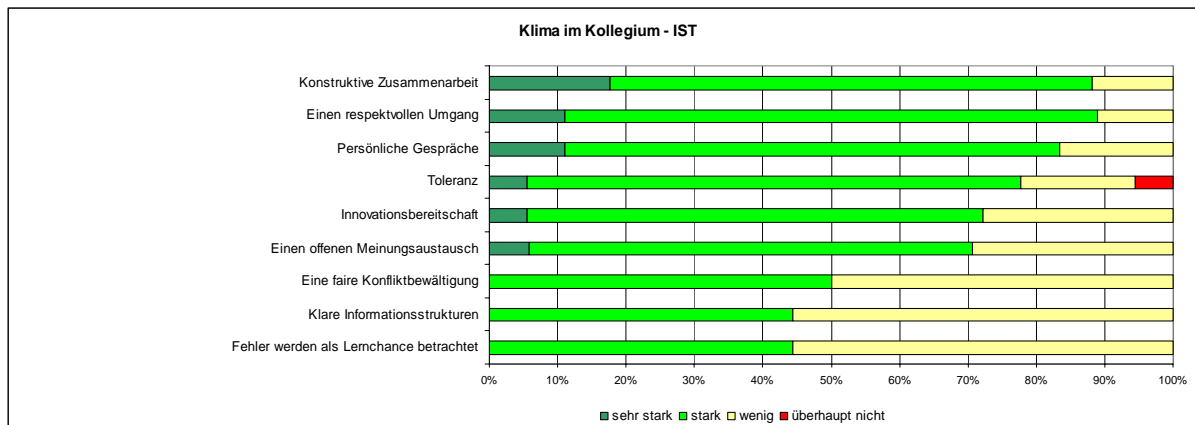
Im ersten Teil des Fragebogens wurden die persönliche Einschätzung des augenblicklichen Klimas im Kollegium und ein erwünschter Soll-Zustand abgefragt; im zweiten Teil bezogen sich die Fragen auf das Schul- und Klassenklima. Am Ende des Fragebogens sollte noch eine Gesamtbewertung zur Schule abgegeben werden.

Von den 26 im Kollegium ausgeteilten Fragebögen wurden 18 ausgefüllt wieder zurückgegeben und konnten ausgewertet. Dies entspricht einem Rücklauf von ca. 70%.



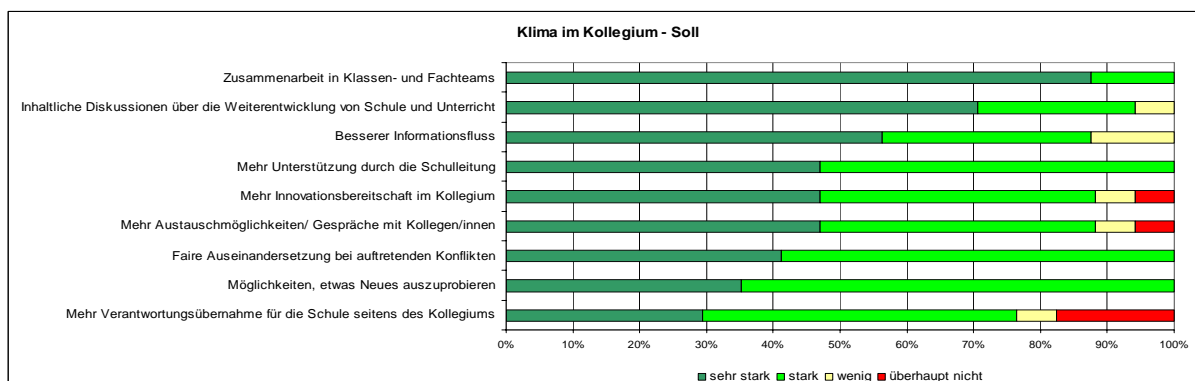
## Auswertung und Darstellung von Daten

Die Auswertung zum Klima im Kollegium zeigt zum einen den Ist-Zustand



Nach Angaben der Kolleginnen und Kollegen ist das Klima innerhalb des Kollegiums geprägt durch eine konstruktive Zusammenarbeit (88%), einen respektvollen Umgang (89%) miteinander und persönliche Gespräche (83%) untereinander.

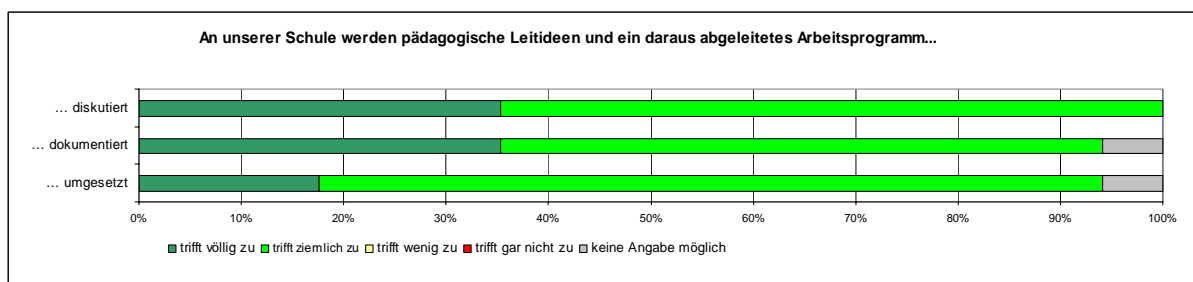
Allerdings bemängeln 56% das Fehler nur wenig als Lernchance betrachtet werden und ebenfalls 56% vermissen klare Informationsstrukturen. zum anderen den Soll-Zustand



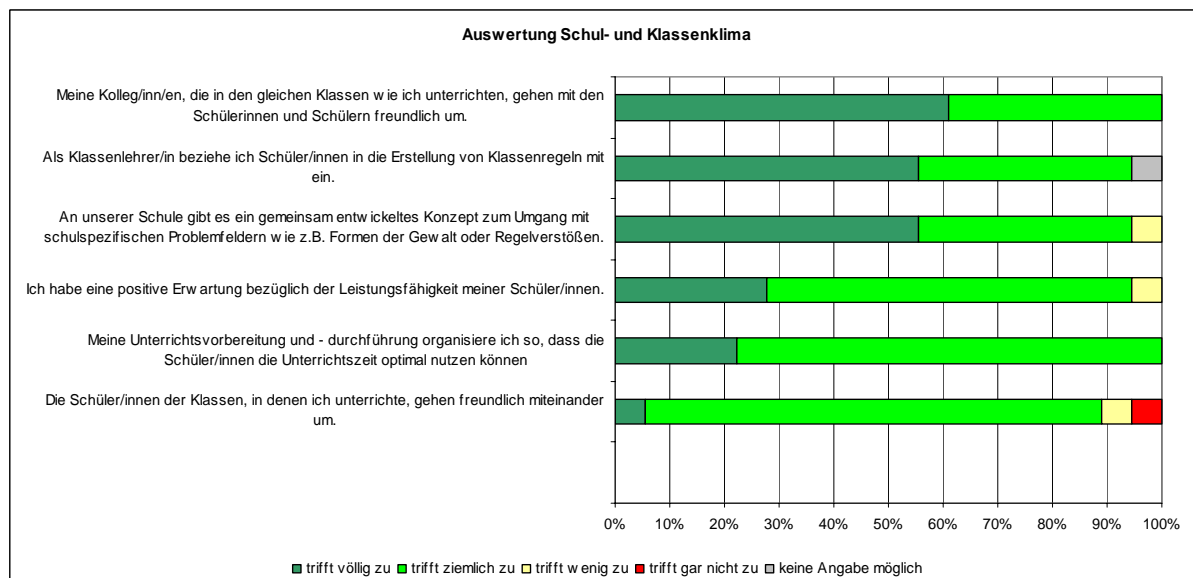
Betrachtet man nun die Ergebnisse des Soll-Zustandes ist eine Übereinstimmung mit dem Ist-Zustand in einigen Bereichen zu erkennen.

100% der Kolleginnen und Kollegen wünschen sich eine faire Auseinandersetzung bei auftretenden Konflikten, noch mehr Zusammenarbeit in Klassen- und Fachteams sowie die Möglichkeit, etwas Neues auszuprobieren. Auch der Wunsch nach mehr Unterstützung durch die Schulleitung ist zu erkennen, allerdings sehen 25% der Kolleginnen Kollegen nur wenig oder überhaupt nicht, dass sie mehr Verantwortung für die Schule übernehmen sollte.

## • Pädagogische Grundsätze

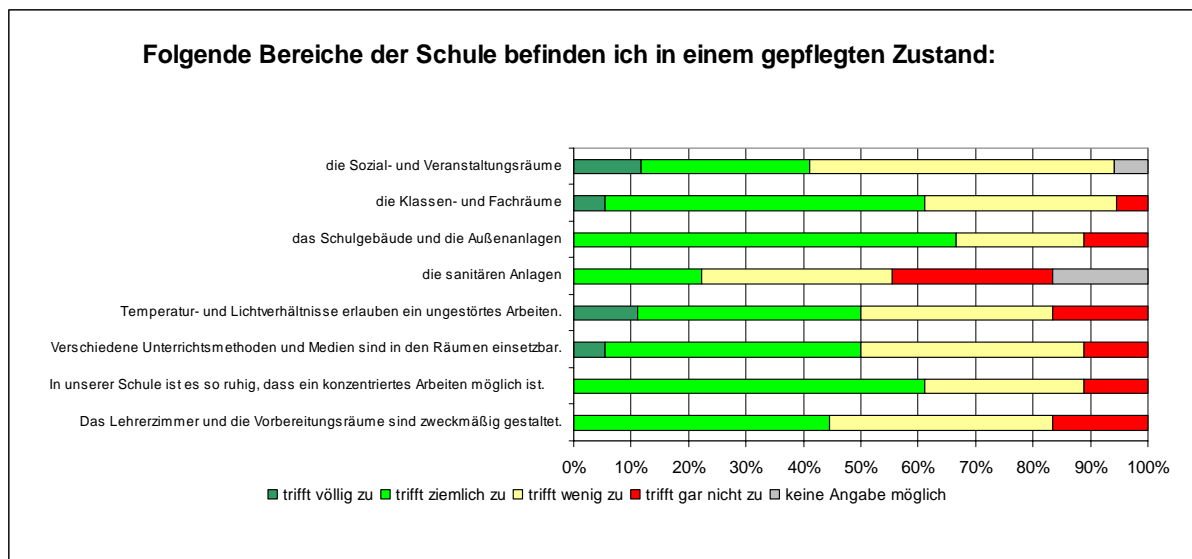


Pädagogische Leitideen und ein daraus abgeleitetes Arbeitsprogramm werden vom Kollegium der Blücherschule diskutiert, dokumentiert und auch umgesetzt.



Die Kolleginnen und Kollegen haben voneinander ein positives Bild im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und schätzen ihre unterrichtliche Arbeit ebenfalls sehr positiv ein. Ein ähnliches Ergebnis ist im Bezug auf Leistungsfähigkeit, Mitverantwortung der Schülerinnen und Schülern und den Umgang mit schulspezifischen Problemfeldern zu sehen.

## • Gestaltung der Lernumgebung

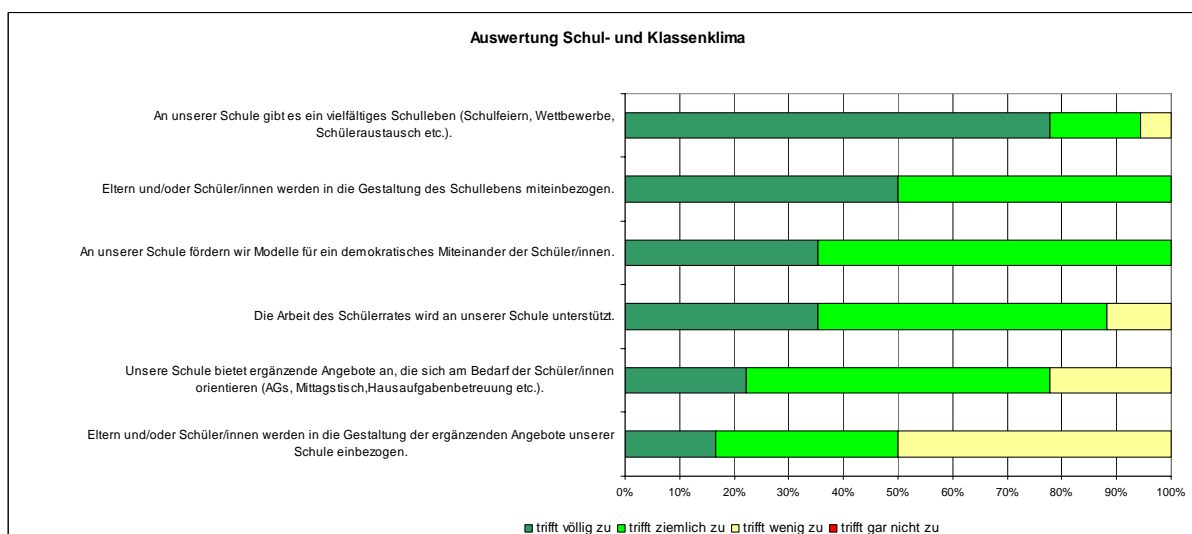


Das Schulgebäude und die Außenanlagen sind für 68% der Kolleginnen und Kollegen in einem ziemlich gepflegten Zustand. Für 62% des Kollegiums befinden sich auch die Klassen- und Fachräume in einem ziemlich gepflegten Zustand während bei den sanitären Anlagen nur noch 22% dieser Meinung sind.

Bei der Frage nach der Ruhe in der Schule um konzentriert arbeiten zu können, sind 38% der Befragten der Meinung, dass dies wenig oder gar nicht zu trifft.

Das Lehrerzimmer, die Vorbereitungsräume, einige Klassen- und Fachräume sowie die Temperatur- und Lichtverhältnisse lassen zu wünschen übrig.

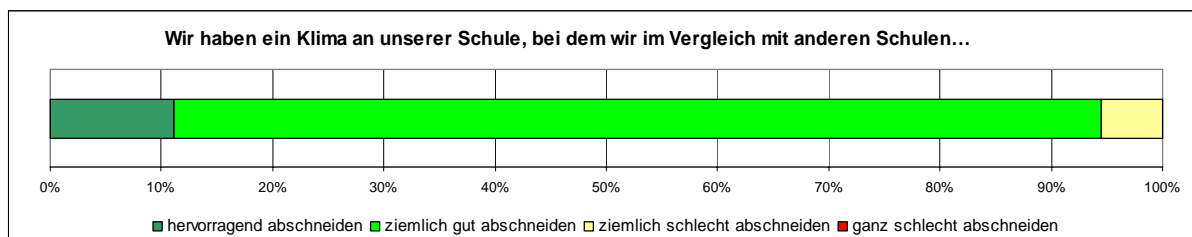
## • Gestaltung des Schullebens



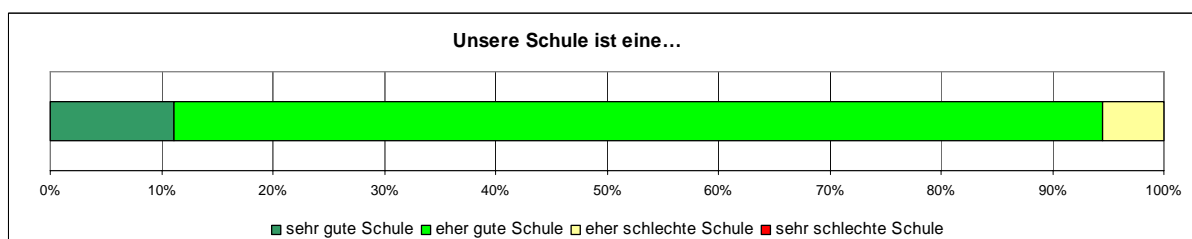
Die Schule gestaltet unter Einbeziehung von Eltern und Schülerinnen/Schüler (100%) ein vielfältiges Schulleben (94%) und fördert Modelle für ein demokratisches Miteinander (94%).

- **Gesamtbewertung**

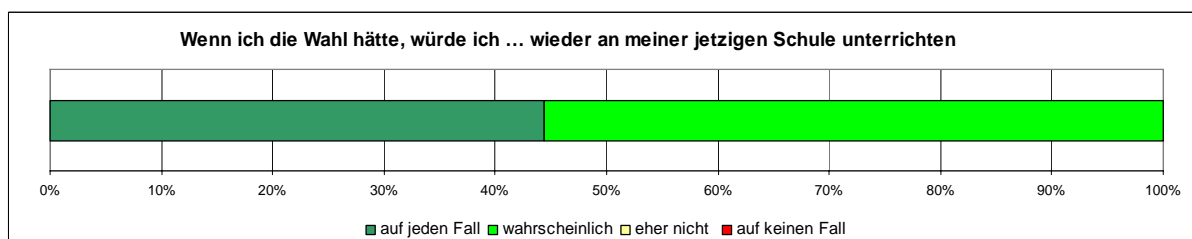
Die 3 Fragen zur Gesamtbewertung der Blücherschule wurden von den Kolleginnen und Kollegen sehr positiv bewertet



94% des Kollegiums sind der Meinung, dass im Vergleich mit anderen Schulen an der Blücherschule ein gutes bis hervorragendes Klima herrscht.



Ebenso so viele Kolleginnen und Kollegen finden, dass ihre Schule eine gute bis sehr gute Schule ist.



Bei einer Wahlmöglichkeit würden 45% der Kolleginnen und Kollegen auf jeden Fall und 55% wahrscheinlich wieder an der Blücherschule arbeiten.



## Interpretation der Daten

Ausgehend von dem Erfolgskriterium:

„Alle am Schulleben Beteiligten schaffen durch eine schülerorientierte und freundliche Gestaltung der Schule eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen“

können für die drei untergliederten Bereiche des Fragebogens folgende Ergebnisse festgehalten werden.

Pädagogische Grundsätze, die Gestaltung der Lernumgebung und des Schullebens spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des Erfolgskriteriums.

Die Blücherschule befindet sich auf dem Weg eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler und Kollegen zu schaffen, wobei die Ergebnisse in den verschiedenen Bereichen unterschiedliche Niveaustufen erkennen lassen.

### *Pädagogische Grundsätze*

In diesem Bereich zeigen die Ergebnisse ein recht hohes Niveau.

Schulleitung und Kollegium setzen sich regelmäßig über pädagogische Grundfragen auseinander.

Die schuleigenen Grundsätze berücksichtigen schulspezifische Problemfelder (z.B. Gewalt, Ausgrenzungen - Integration).

Die pädagogischen Grundsätze der Schule sind handlungsleitend für alle, die am Schulleben beteiligt sind.

Bezug nehmend auf das Kriterium „Der Umgang miteinander wird durch verbindliche Vereinbarungen geregelt“ ist hier besonders das schuleigene Curriculum „Wir miteinander“ zu erwähnen.

### *Gestaltung der Lernumgebung*

Dieser Bereich ist durch unterschiedliche Niveaustufen gekennzeichnet.

So herrscht in der Schule ein freundlicher und wertschätzender Umgangston miteinander (Schüler/innen und Lehrkräfte) und der Umgang miteinander wird durch verbindliche Vereinbarungen geregelt.

Einige Klassen- und Fachräume sind in einem gepflegten Zustand, andere wie z.B. die Sozial- und Veranstaltungsräume lassen zu wünschen übrig.

Die sanitären Anlagen sind nicht in einem gepflegten Zustand, ebenso die Flure und Treppenhäuser.

### *Schulleben*

Dieser Bereich zeichnet sich bereits durch ein hohes Niveau aus und zwar aus folgenden Gründen.

Die Schule achtet darauf, dass alle Eltern, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen an der Gestaltung des Schullebens mitwirken können.

Die Eltern werden in die Weiterentwicklung des Schulprogramms/der Schulkonzepte einbezogen.

Der Schülerrat kann eigene Aktivitäten planen und durchführen.

Ein Engagement der Schülerinnen und Schüler auf Schülerrat und Klassenebene wird von den Lehrkräften unterstützt.



Die Schule macht den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Möglichkeiten zusätzliche Angebote, wie z.B. Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung, Mittagstisch, usw.

Die zusätzlichen Angebote berücksichtigen die Bedürfnisse von Jungen und Mädchen gleichermaßen.

## **Konsequenzen**

Um die Weiterentwicklung einer positiven Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler/innen und Kolleg/innen an der Blücherschule zu erreichen, müssen in allen 3 Bereichen unterschiedliche Ziele/Vorhaben angestrebt werden.

Auf der Kollegiumsebene muss zunächst einmal in einer Konferenz geklärt werden, wie die gewünschten Veränderungen (bei der Zusammenarbeit, der Möglichkeit Neues auszuprobieren, mehr Unterstützung durch die Schulleitung) aussehen sollen, um ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

Bei der Gestaltung der Lernumgebung müssen in den nächsten Jahren vor allem im räumlichen Bereich Veränderungen/Verbesserungen vorgenommen werden.

Das Gebäude und die Außenanlagen (Klassen- und Fachräume, Sozial- und Veranstaltungsräume, Lehrerzimmer) sowie die Flure und Treppenhäuser müssen in einen gepflegten Zustand versetzt und anschließend durch Schülerarbeiten gestaltet werden.

Dies gilt auch für die Temperatur- und Lichtverhältnisse im Gebäude.

Die sanitären Anlagen müssen erneuert werden

Auf dem Schulgelände müssen weitere Spiel-, Sport und Bewegungsangebote gemacht werden, die von den Kindern in den Pausen und am Nachmittag genutzt werden können.

Kollegen und Schüler müssen gemeinsam ein Konzept entwickeln, um mehr Ruhe in der Schule zu haben.

Im Bereich Schulleben sollten in den kommenden Jahren – trotz des bereits sehr hohem Niveaus – vor allem die ergänzenden Angebote erweitert werden und dies unter verstärkter Einbeziehung der Eltern.



## **Anhang**

Kollegeninformation

Fragebogen



25.01.2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in diesem Schuljahr soll von mir eine Evaluation im Bereich Schulqualität durchgeführt werden. Diese gliedert sich in 6 verschiedene Qualitätsbereiche von denen ich mich für den Bereich des Schul- und Klassenklimas entschieden habe. Hierzu gehören die persönliche Einschätzung des augenblicklichen Klimas im Kollegium sowie ein erwünschter Soll-Zustand um Entwicklungsmöglichkeiten abzuleiten.

Ich möchte Sie bitten, die Fragebögen anonym und in Ruhe bis zum 12.02.2007 auszufüllen. Die ausgefüllten Fragebögen werfen Sie bitte in den dafür vorgesehenen Kasten im Lehrerzimmer.

Vielen Dank im voraus.

Mit freundlichen Grüßen



## Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer zum Klima im Kollegium

### So erlebe ich das Klima im Kollegium

Das Klima in unserem Kollegium ist geprägt durch:

	sehr stark	stark	wenig	überhaupt nicht
1. Einen offenen Meinungs austausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Klare Informationsstrukturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Fehler werden als Lernchance betrachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Eine faire Konfliktbewältigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Persönliche Gespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Konstruktive Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Einen respektvollen Umgang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Innovationsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Toleranz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

So sollte es sein!

	oft	ab und zu	selten	nicht notwendig
1. Inhaltliche Diskussionen über die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zusammenarbeit in Klassen- und Fachteams	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Faire Auseinandersetzung bei auftretenden Konflikten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Möglichkeiten, etwas Neues auszuprobieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Besserer Informationsfluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Mehr Verantwortungsübernahme für die Schule seitens des Kollegiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mehr Austauschmöglichkeiten/ Gespräche mit Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Mehr Innovationsbereitschaft im Kollegium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Mehr Unterstützung durch die Schulleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Fragebogen zum Schul- und Klassenklima

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Feld an, das Ihrer Meinung nach am meisten zutrifft.		trifft völlig zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	Keine Angabe möglich
		4	3	2	1	9
1	An unserer Schule werden pädagogische Leitideen und ein daraus abgeleitetes Arbeitsprogramm...					
a	... diskutiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	... dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	... umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	An unserer Schule gibt es ein gemeinsam entwickeltes Konzept zum Umgang mit schulspezifischen Problem-Feldern wie z.B. Formen der Gewalt oder Regelverstößen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Als Klassenlehrer/in beziehe ich Schüler/innen in die Erstellung von Klassenregeln mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Schüler/innen der Klassen, in denen ich unterrichte, gehen freundlich miteinander um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Meine Kolleg/innen, die in den gleichen Klassen wie ich unterrichten, gehen mit den Schülerinnen und Schülern freundlich um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Ich habe eine positive Erwartung bezüglich der Leistungsfähigkeit meiner Schüler/innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Meine Unterrichtsvorbereitung und - durchführung organisiere ich so, dass die Schüler/innen die Unterrichtszeit optimal nutzen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	In unserer Schule ist es so ruhig, dass ein konzentriertes Arbeiten möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Folgende Bereiche der Schule befinden					
a	ich in einem gepflegten Zustand: das Schulgebäude und die Außenanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	die Klassen- und Fachräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	die Sozial- und Veranstaltungsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	die sanitären Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Die Temperatur- und Lichtverhältnisse in unserer Schule erlauben ein ungestörtes Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Feld an, das Ihrer Meinung nach am meisten zutrifft.		trifft völlig zu	trifft ziemlich zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu	Keine Angabe möglich
		4	3	2	1	9
11	Das Lehrerzimmer und die Vorbereitungsräume sind zweckmäßig gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Unsere Klassen- und Fachräume sind so gestaltet, dass verschiedene Unterrichtsmethoden und Medien einsetzbar sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Unsere Schule bietet ergänzende Angebote an, die sich am Bedarf der Schüler/innen orientieren (AGs, Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Eltern und/oder Schüler/innen werden in die Gestaltung der ergänzenden Angebote unserer Schule einbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	An unserer Schule gibt es ein vielfältiges Schulleben (Schulfeiern, Wettbewerbe, Schüleraustausch etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	Eltern und/oder Schüler/innen werden in die Gestaltung des Schullebens miteinbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	Die Arbeit des Schülerrates wird an unserer Schule unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	An unserer Schule fördern wir Modelle für ein demokratisches Miteinander der Schüler/innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Gesamtbewertung

Auch wenn es nicht ganz einfach ist, eine so komplexe Institution wie eine Schule global einzuschätzen, möchte ich Sie bitten, dies am Ende des Fragebogens mit den folgenden Aussagen zu tun.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Feld an, das Ihrer Meinung nach am meisten zutrifft.		...hervorragend abschneiden 4	...ziemlich gut abschneiden 3	...ziemlich schlecht 2	...ganz schlecht abschneiden 1
19	Wir haben ein Klima an unserer Schule, bei dem wir im Vergleich mit anderen Schulen...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Feld an, das Ihrer Meinung nach am meisten zutrifft.		...sehr gute Schule 4	...eher gute Schule 3	...eher schlechte Schule 2	...sehr schlechte Schule 1
20	Unsere Schule ist eine.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Feld an, das Ihrer Meinung nach am meisten zutrifft.		...auf jeden Fall... 4	...wahrscheinlich... 3	...wohl eher nicht 2	...auf keinen Fall 1
21	Wenn ich die Wahl hätte, würde ich ..... wieder an meiner jetzigen Schule unterrichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mühe.